

## Projekt: Kompetenzwerkstatt Vielfalt in OWL

Die Initiative für Beschäftigung OWL e. V. führt gemeinsam mit 18 regionalen Partnern aus Wirtschaft, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsförderung, Verwaltung und beruflicher Bildung ein Modellprojekt zur Verbesserung der beruflichen Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Ostwestfalen-Lippe (OWL) durch. Das Vorhaben wird im Rahmen der Innovativen Modellprojekte NRW aus Mitteln des MAGS und des Europäischen Sozialfonds gefördert. Erstmals in NRW werden dabei in Deutschland geduldete Personen, die von der Bleiberechtsregelung §104a AufenthG Gebrauch machen können, ausdrücklich berücksichtigt und unterstützt. Darüber hinaus erarbeitet das Projekt Grundlagen für eine regionale Integrationsstrategie und erprobt einen auf die Fachkräftenachfrage einer OWL-Schwerpunktbranche Maschinenbau abgestimmten Ansatz.

### Die Ziele

Das Projekt wendet sich ab Januar 2008 mit einer Laufzeit von 18 Monaten an Arbeit suchende und beschäftigte qualifizierte Fachkräfte aller Nationalitäten, an Unternehmen und arbeitsmarktpolitische Akteure. Um die berufliche Integration nachhaltig zu verbessern, werden drei Schwerpunktziele auf mehreren Ebenen verfolgt:

- a) Verbesserung der Bildungsbeteiligung, Beschäftigungsfähigkeit und Beschäftigungsmöglichkeiten von qualifizierten Fachkräften mit Zuwanderungshintergrund
- b) Verbesserung des Images von Fachkräften mit Zuwanderungshintergrund bei Arbeitgebern in OWL
- c) Verbesserung der Zusammenarbeit der arbeitsmarktpolitischen Akteure im Themenfeld berufliche Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

### Die Umsetzung

In der Umsetzung werden in ganz OWL 250 qualifizierte Fachkräfte mit Zuwanderungshintergrund (davon mind. 40 Asylsuchende mit Duldungsstatus) gezielt aktiviert, beraten, qualifiziert und beim Übergang in Beschäftigung unterstützt. Angesichts des starken Fachkräftebedarfes im Bereich gewerblich-technische Berufe für die Metall-/Maschinenbaubranche in OWL werden Personen mit beruflichen Erfahrungen in dieser Branche verstärkt in das Projekt aufgenommen. In der operativen Arbeit mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden neue innovative Instrumente erprobt so z. B. Qualifizierungsmodule für geduldete Personen mit Bleiberecht, mobile Sprachtrainings am Arbeitsplatz, fachliche Einzeltrainings beim Übergang in Erwerbstätigkeit etc.. Ein Mentoringprogramm, eine interkulturelle Personalbörse intensivieren gezielt die Kontakte zur Wirtschaft. Erstmals wird eine regionale Imagekampagne durchgeführt, die Beispiele erfolgreicher beruflicher Integration zeigt und Menschen mit Zuwanderungsgeschichte als kreative Köpfe, die das Potenzial einer Region erhöhen, erlebbar machen. Ein Integrationspreis zeigt die Leistungen und Ideen der Wirtschaft für ein gezieltes Management interkultureller Belegschaften und eine Transferveranstaltung motiviert Unternehmen zur Nachahmung. Parallel zu den Aktivitäten wird ein owlweites Kompetenznetzwerk aller ARGen, Agenturen für Arbeit, BAMF und der Bezirksregierung zur Integration von qualifizierten Fachkräften mit Zuwanderungsgeschichte aufgebaut.

### Informationen

Initiative für Beschäftigung OWL e. V.  
Jahnplatz 5 33602 Bielefeld  
Frau Anja Wulfhorst  
Tel. 0521 520169-15  
[anja.wulfhorst@ifb-owl.de](mailto:anja.wulfhorst@ifb-owl.de)

Mit finanzieller Unterstützung durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Nordrhein-Westfalen